

Lehrerin ohne Kinderwunsch

Beitrag von „Shadow“ vom 21. Februar 2017 20:05

[Zitat von Anja82](#)

Was genau sind denn eigentlich distanzlose Fragen? Wir reden unter Kollegen auch mal und dann fragt man schon mal bei frisch verheirateten etc.. Mir wäre nie in den Sinn gekommen, dass das distanzlos ist.

In gewisser Weise ist das schon distanzlos. Da heiratet jemand und schwups wird natürlich davon ausgegangen, dass "man" jetzt schwanger wird bzw. die Kinderplanung angeht - ist ja klar! 😊 Zumindest in den Augen von vielen.

Die Kollegen denken sich da sicher überhaupt nichts bei und meinen es nicht böse. Man sitzt halt so rum in der Pause beim Kaffee und da kommt das Thema auf - und schon werden diejenigen angesprochen, die gerade "in dem Alter sind" oder geheiratet haben.

Leider denken viele Kollegen nicht darüber nach, was sie mit ihren Fragen oder Sprüchen bewirken. Für viele mag es kein Problem sein, offen über Kinderplanung zu sprechen. Aber es gibt nunmal - und das statistisch auch nicht zu knapp - durchaus einige, bei denen es eben nicht so leicht oder gar nicht klappt mit dem schwanger werden, aus welchen Gründen auch immer. Da das ein Thema ist, worüber die wenigsten offen sprechen, sind viele Leute da einfach nicht für sensibilisiert und haben keine Ahnung, um es mal platt zu sagen.

Sie können sich auch nicht vorstellen, was solche Sprüche wie "Als nächstes kann doch eigentlich xy mal schwanger werden und dann XYZ" oder "Dann wirste eben schwanger und gibst die Klasse ab" oder Fragen wie "Ihr habt ja jetzt geheiratet, wann wollt ihr denn die Kinderplanung angehen?" bei jemandem auslösen, der womöglich seit Jahren vergeblich versucht, schwanger zu werden.

Manchmal wäre Zurückhaltung durchaus angebracht. Man merkt doch auch, ob jemand da offen drüber reden möchte, oder nicht!